

zutreten; außerdem hatte er sich zu einem Kreuzzug verpflichtet. Das Versprechen war jedoch mehr das Werk der Klugheit gewesen; denn an die Regierung gelangt, verschob er den versprochenen Kreuzzug von Jahr zu Jahr. Endlich verlangte der Papst (Gregor IX.)



Friedrich II.

ernstlich den Zug, und Friedrich II. sammelte (1227) ein Heer, mit dem er sich zu Brindisi einschiffte. Aber schon nach wenigen Tagen lehrte er zurück, angeblich, weil auf dem Schiffe eine Seuche ausgebrochen sei. Der Kaiser zeigte dem Papste die Ursache der Zögerung an. Dieser aber hielt die Krankheit für erdichtet und belegte ihn mit dem Banne. Als Friedrich im Jahre 1228 den Kreuzzug (fünfter Kreuzzug) unternahm, erließ der Papst an die